

Liebe Leserinnen und Leser unseres Infoblattes!

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr erhalten Sie hiermit die erste Ausgabe für 2022.

Die seit dem 7. Januar verschärften Corona-Maßnahmen erlauben glücklicherweise weiterhin eine Öffnung unserer Theater, worüber wir uns sehr freuen. Dennoch haben sich einige Bühnen dazu entschieden, Aufführungen zu verschieben, ihren Spielbetrieb vorläufig zu unterbrechen oder gar bis zum Ende der Saison einzustellen. Dies betrifft einige Vorstellungen der Niederdeutschen Bühne Preetz, Premierentermine der Schleswiger Speeldeel sowie den Spielbetrieb der Niederdeutschen Bühne Rendsburg. Nähere Informationen hierzu finden Sie entweder auf den Homepages der entsprechenden Niederdeutschen Bühnen oder bei den Berichten einzelner Bühnen in diesem Infoblatt.

In eigener Sache möchte ich mich mit diesem Infoblatt von Ihnen in den Mutterschutz und in die anstehende Elternzeit verabschieden. Wir freuen uns, dass wir mit Heike Thode-Scheel eine neue Geschäftsführerin und liebe Kollegin für den NBB gewinnen konnten. Aufgrund ihrer festen Verankerung in der niederdeutschen Sprache und ihrer bisherigen journalistischen Tätigkeiten wird sie dieses Infoblatt wunderbar weiterführen und dem NBB als neue Geschäftsführerin eine wertvolle Stütze sein!

Grußwort unserer Vorsitzenden Gesa Retzlaff:
Niege Johr, niege Glück!

Ik heff en Momang dor över nadacht, wat ik doch eher en Fraagteken achter düsse Überschrift maken schull. Jüst an en Anfang staht Fragen, so ok an de Anfang vun en niege Johr:

Blieven wi gesund? Warrn wi umsetzen können, wat wi uns vörnahmen hebben? Wat un wer warrt uns bemöten? Fragen twüschen Bang un Neeschier. Fragen in ver-rückte Tieden, de Gedankenstrich is mang „ver“ un „rückt“ utdrücklich un mit Willen sett. Fragen, to de ehr Antwort wi man blots en Deel sülven bidregen köönt. De Rest is Glück! Dat, wat ahn mien bewusste Todoon op mi tokamen deit. Dat, wat sik -mennichmal wunnerlich- goot füügt. Dat süht un föhlt jedeen anners un för sik, to'n Glück.

Wi fohrn ok mit unse Bühnen jüst wedder op Sicht un de Luft hangt temlich dicht. Mien grote Respekt un Dank geiht an all, de kieken „Wat geiht?“ un de entschieden. Dat kost Moot un Knööf! Un dat glückt nich jümmers för jeden. Man, nich entscheiden to können oder dörven, kost noch mehr Knööf. Jeder in dat grote platt-dütsche Theatergefüge, vun Bühnenleitung över Spelers, Technikers, Utstatters, un, un, un bet na de Tokiekers, is opföddert sien Part an Rüksicht un Bemöhen um Verstehen dorto to geven. Wi geven all, wat wi köönt, för dat, wo wi för brennen. Un dat ok vunjohr!

Bi allens, wat jüst knippt: Wi leven ünner över de Maten privilegeerte Umständ. Laat uns mit Vertruen un Toversicht na vörn kieken un sünd wi gespannt, wat düt Johr uns bringt. Wi freuen uns op en gode un konstruktive Mitenanner mit all unse Mackers* un wünschen uns en glückliche niege Johr!

Hartlich Gröten
in'n Naam vun de Vörstand
Gesa Retzlaff

*Macker: Freund, Kollege, Helfer, Unterstützer

Werde Teil der niederdeutschen Theaterfamilie – Imagefilm NBB SH jetzt online!

Die spielfreie Zeit und der wiederholte Ausfall der Niederdeutschen Theatertage, die uns die Pandemie im letzten Jahr beschert hatten, wollten wir nicht ungenutzt lassen. So entstand die Idee, frei gewordene Zeit und Gelder sinnvoll zu investieren und in die Produktion eines Imagefilms für das Niederdeutsche Theater zu stecken.

Amateurbühnen leben von verschiedensten Talenten und Leidenschaften, die Menschen in ihrer Freizeit ehrenamtlich einbringen und damit ihren Vereinen die Existenz erst ermöglichen und langfristig sichern. Damit Bühnen ihren Spielbetrieb garantieren können, braucht es viele helfende Hände, und ein Großteil davon ist hinter den Kulissen zu finden. Wer sich handwerklich, kreativ, sprachlich und organisatorisch einbringen und weiterentwickeln will, ist an unseren Niederdeutschen Bühnen jederzeit herzlich willkommen! Unser Film soll Menschen ansprechen, die Lust haben sich im Theaterbereich zu engagieren: auf, aber vor allen Dingen auch hinter der Bühne. Schauen Sie sich unseren Imagefilm gern an und noch besser: teilen Sie ihn, wenn er Ihnen gefällt oder wenden Sie sich bei Interesse selbst an die nächste Niederdeutsche Bühne in Ihrer Nähe: <https://www.youtube.com/watch?v=vOwXb-miqrIc>

Ein großes Dankeschön geht an alle Akteure in diesem Film, vor allem aber an den Videografen Wowa Hahn und an unsere Vorstandskollegin Svenja Ganschow, deren beider Engagement diese Produktion erst ermöglicht haben.

Jetzt anmelden! - Plattdeutsche Theaterakademie: 11.-13. Februar 2022



Die Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg lädt wieder gemeinsam mit dem NBB SH und weiteren Partnern zur Plattdeutschen Theaterakademie ein: Vom 11.-13. Februar können sich Kinder ab 11 Jahren, aber auch Jugendliche und Erwachsene in verschiedenen Workshops schulen: von Stimm- und Atemtraining bis hin zu Bühnenkampf, von der Entwicklung eigener kleiner Szenen bis hin zu einem ganztägigen Workshop für Spielgruppenleiter oder diejenigen, die es werden wollen. Nähere Infos zu den Workshops und Referent*innen finden Sie im Anhang des Infoblatts.

Die Teilnahmegebühr beträgt einheitlich 25€ inklusive Übernachtung im Einzelzimmer und Vollpension. Anmeldungen und Informationen unter: Tel. 04632 8480-0 · Mail: info@scheersberg.de
www.scheersberg.de

Die aktuellen Spieltermine unserer Bühnen und viele weitere Infos finden Sie online auf unserer Homepage unter www.buehnenbund.com. Schauen Sie doch mal vorbei!

Mitteilungen einzelner Bühnen

Niederdeutsche Bühne Neumünster



Am 31. Dezember haben wir mit der Premiere der Komödie „Machos op les“ das vergangene Jahr ausklingen lassen. Auch wenn die Grundstimmung weniger euphorisch war,

als wir es aus normalen Zeiten kennen, so sind wir doch froh, dass wir unsere Tradition der Silvesterpremiere wieder fortsetzen konnten. Weitere Vorstellungen des Karaoke-Stücks in der Inszenierung von Ulrich Herold gibt es vom 14.-23. Januar im Studio-Theater der NBN zu sehen, zudem freuen wir uns auf Gastspiele in Bordesholm im Februar und bei unseren Kolleginnen und Kollegen der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg im März dieses Jahres.

Parallel zu den aktuellen Aufführungen haben die Proben zu der Uraufführung von Renate Wedemeyers Komödie „Dat lütte Huus in'n Snee“ begonnen. Unter der Regie von Ulrich Bähnk wird das 2019 mit dem Konrad-Hansen-Preis des NBB SH ausgezeichnete Stück im März Premiere feiern.

Text: Mareike Münz, Foto: Machos op les, ©Michael Ermel

Niederdeutsche Bühne Rendsburg

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leser des Infoblattes,

erst einmal wünschen wir euch allen ein schönes und vor allem ein gesundes neues Jahr.

Möge dieses neue Jahr nicht mehr so stark von Corona geprägt sein und wieder mehr Normalität in unser Leben kommen. Gerade auch in Bezug auf unser aller Theaterspiel. Wir wünschen es uns allen.

Unser erstes Stück der Spielzeit 21/22 „Single 66 söcht...“ haben wir mit Erfolg zehnmal auf die Bühne bringen können. Dreimal in unserem Stadttheater. Hier waren die Plätze noch begrenzt, aber wir wollen zufrieden sein. Siebenmal haben wir dann noch auswärts gespielt, und das Publikum und auch wir hatten unseren Spaß dabei.

Nach den neuen Regelungen, die dann verordnet wurden, war ein Proben leider nicht mehr so möglich, wie es die Vorgaben verlangten. Sicher gäbe es hier vielleicht eine Grauzone, aber das war uns und auch den Spielern zu riskant, und so haben wir uns wirklich schweren Herzens dazu entschlossen, die Spielzeit ein weiteres Mal vorzeitig zu beenden.

Hoffen wir auf 22/23!

Liebe Grüße aus Rendsburg
Sylvia Sauer für den gesamten Vorstand

Schleswiger Speeldeel

Schleswiger Speeldeel verschiebt Premiere / Aufführungen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hält der Vorstand der Schleswiger Speeldeel es für angebracht das kommende Stück "Alleen in de Sauna" zu verschieben. Diese Entscheidung ist nicht leichtgefallen.

Die Premiere wird nun am 14. Mai 2022 stattfinden. Weitere Vorstellungen wird es bis Mitte Juni in "Uns lütt Theoter" geben. Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit und können für einen der neuen Termine genutzt

werden. Es wird versucht alle Karteninhaber zu kontaktieren.

Die Aufführungen von "Keen Utkamen mit't Inkamen" sind von den aktuellen Änderungen nicht betroffen.

Somit geht es erst im Frühjahr weiter bei der Speeldeel. Der plattdeutsche Bühnenklassiker „Keen Utkamen mit't Inkamen“ von Fritz Wempner ist das erste Mal am 19. März 2022 bei der Speeldeel zu sehen. Zahlreiche Vorstellungen schließen sich bis Mitte Mai an.

Mit „Allen in de Sauna“, einer Komödie von Frank Pinkus, Plattdeutsch von Horst Seegebarth geht es dann schließlich im Mai und Juni weiter.



Karten können ab sofort im Internet unter www.speeldeelticket.de erworben werden. Karten-

anfragen per e-Mail an karten@schleswiger-speeldeel.de und telefonisch unter 04621-977 55 75 und 977 55 76 (dienstags und donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr).

Text: Hartwig Petersen, Schriftwart Schleswiger Speeldeel; Foto: Kai Boysen, Probenfoto „Alleen in de Sauna“ ©Schleswiger Speeldeel

Plattdeutsche Theaterakademie

11. bis 13. Februar 2022



Helge Albrecht

Ton ab – Achtung, Aufnahme!

Schnacken bringt nichts, wenn einem keiner zuhört. Doch manchmal fesseln uns Stimmen so doll, dass wir gar nicht mehr weghören können. Aber wie kann man selbst gut klingen? Wir wollen am Mikrofon rumprobieren, wie unsere Stimme wirkt und wie wir sie richtig einsetzen. Wir wollen lustige Geschichten und ernste Töne aufnehmen. Ein eigenes Hörspiel machen, eine spannende Sportreportage oder einfach bloß Tüünkraam sabbeln.



Kerstin Thalmann

Luft holen und loslegen

Der Atem kommt auf der Bühne oft zu kurz – am schlimmsten wird es, wenn dazu noch vor Aufregung das Herz laut pocht. Atemarbeit ist deshalb in diesem Workshop die technische Grundlage, auf der wir dann unsere Haltungen und Aktionen aufbauen. Wir beginnen, den Atem als Handwerkszeug zu begreifen, mit dem wir in jeder Stückarbeit hochkreativ und wirkungsvoll umgehen können!



Plattdeutsche Theaterakademie

Teilnehmende können entweder drei der folgenden vier Werkstätten belegen oder das ganztägige Angebot für Spielleiter wählen. Die Belegung der Werkstätten finden am Freitagabend nach der Begrüßung statt.

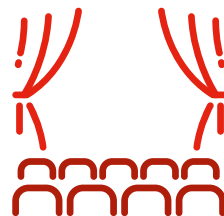


Frieda Stahmer

Mach doch nicht so ein Theater! Und ob! Theater machen, anleiten und auf die Bühne bringen.

Ganztägige Werkstatt für Spielgruppenleiter oder Leute, die es werden wollen.

Was gehört alles dazu, um eine Gruppe ins Spiel zu bringen? Wie wächst eine Gruppe zu einem Ensemble? Wie kann ich eine Gruppe „fit“ für die Bühne machen? Und wie leite ich überhaupt eine Theatergruppe? Gemeinsam werden wir die Grundtechniken des Theaterspielens erkunden, unterschiedliche Methoden kennenlernen, wie jede und jeder eine Gruppe leiten kann und vor allem erfahren, welche Art der Anleitung am besten zu dir passt.



Matthias Jaschick

Bühnenkampf

Was macht jeden Film und jedes Bühnenstück wirklich interessant? Ein Kampf. Ob mit Schwertern, Kisten, Fäusten oder Worten: der Bühnenkampf bietet endlose Möglichkeiten eine Situation spannend zu gestalten! In diesem Workshop lernst du einige Grundlagen des Bühnenkampfes und wirst überrascht sein, wie schnell du diese Techniken lernen und umsetzen kannst!



Birgit Bockmann

Magic Moments

Wir entwickeln kleine Theaterszenen, bei denen wir besonders auf die „magischen Momente“ achten, die wir dem Publikum zeigen wollen. In den magischen Momenten passiert etwas Überraschendes. Zum Beispiel eine ungewöhnliche Wendung, ein unerwartetes Ende! Eine Veränderung in der Figur! Ein verräterisches Wort! Oder es entwickelt sich im wahrsten Sinne des Wortes etwas Magisches: etwas Zaubenhaftes passiert und verwandelt alles.



Plattdeutsche Theaterakademie



Veranstaltungsort:

Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg
Scheersberg 2 · 24972 Steinbergkirche

Teilnahmegebühr: 25 €

(Übernachtung im Einzelzimmer inkl. Vollpension)
Bitte beachten Sie die AGB der IBJ Scheersberg

Anreise: 11. Februar bis 17:30 Uhr

Abreise: 13. Februar 11 Uhr

Anmeldung:

Teilnahme ab 11 Jahre
Wir bitten um Anmeldung zur
Plattdeutsche Theaterakademie unter:
04632 8480-0 · info@scheersberg.de
www.scheersberg.de



Internationale Bildungsstätte Jugendhof

Scheersberg

Wir bieten seit über 50 Jahren Seminare im Theaterbereich – auch für Erwachsene – an. Die Unterbringung bei diesem Seminar erfolgt in Einzel- und Doppelzimmern (mit Dusche und WC) im Gästehaus Angeln. Die täglichen Mahlzeiten werden frisch zubereitet mit Lebensmitteln aus der Region.

Weitere Informationen zu uns und unserem Programm unter www.scheersberg.de

Unterstützt von:



Theater



Machos singen Kühlschrank-Karaoke

Silvesterpremiere der Niederdeutschen Bühne begeistert 350 Zuschauer im Theater

Alexandra von Fragstein

Vier egomanische Männer eingesperrt in einem Kühlraum und kein Entrinnen, bis das Restaurant wieder öffnet – in 50 Stunden. Das ist das Setting für „Machos op les“, die große Silvesterpremiere der Niederdeutschen Bühne im Theater in der Stadthalle. 350 Karten wurden verkauft.

Schwierige Proben wegen Krankheitsfällen

Regisseur Ulrich Herold zeigte sich sehr zufrieden. Seit Oktober arbeitet die Bühne an dem Stück. „Die Proben waren nicht einfach, weil es viele Ausfälle durch Krankheit gab“, sagte er. Aber wenigstens waren sie in der Stückauswahl nicht mehr durch Corona eingeschränkt. Es gilt die 3G-Regelung. „Aber bei uns ist jeder geimpft“, sagte Pressesprecherin Mareike Münz.

Vier ausgeprägte Egos prallen aufeinander

Für Regisseur Ulrich Herold war das Stück eine Herausforderung. Es stammt ursprünglich aus der Feder von Christian Kühn und wurde von Markus Weise ins Plattdeutsche übertragen. Die Dialoge der vier Protagonisten bieten ordentlich Zündstoff, sodass sich Herold entschied, einige Änderungen vorzunehmen. „Wie viel Schärfe, wie viel Provokation kann ich drin lassen, damit es ausgewogen bleibt?“,



Bloß raus hier! Im Kühlraum eines Restaurants treffen Großmäuler aufeinander (von links: Markus Grams, Kai Lorenz und Wilfried Toelstede).

Foto: Alexandra von Fragstein

erklärte er. Vier Männer, vier ausgeprägte Egos prallen aufeinander – ein vermeintlich gehörnter Bräutigam, ein finanziell ruinierter Gastwirt, ein Karaoke-begeisterter Dorf-DJ und ein alle Klischees erfüllender Möchtegern-Casanova hängen in dem Kühllager des Restaurants fest. Zwischen Gürkengläsern und Dosenwürstchen versuchen sich die vier mit herzerwärmenden Gesangseinlagen gegen aufsteigende Kälte und zu-

nehmend schlechte Laune zu wappnen. Dann platzt eine resolute Taxifahrerin in die machogeladene Runde – und es gibt kein Halten mehr.

Die Großmäuligkeit ihrer Charaktere war auch für die Schauspieler Markus Grams, Wilfried Toelstede, Kai Lorenz und Joachim Schröder nicht leicht, denn eigentlich haben ihre Rollen so einige Charakterschwächen. Regisseur Ulrich Herold musste sich daher fragen: „Wie krie-

ge ich es hin, dass sie das Unperfekte mit Begeisterung spielen?“ Bei der Generalprobe war viel von dieser Begeisterung zu sehen. Insbesondere, wenn die Machos zum Mikro griffen und Kühlschrank-Karaoke sangen.

Für die weitere Spielzeit wünschte sich Ulrich Herold nur eines: „Ich hoffe, Corona fährt uns nicht wieder in die Parade.“

Inspizienten des Stücks sind Harme Janssen und Marita Richter, die Kostüme la-

gen in der bewährten Hand von Birgitt Jürs. Weitere Termine: 14.1., 20 Uhr; 16.1., 16 Uhr (freier Verkauf); 17.1., 20 Uhr (dieser und folgende Termine: Abo und freier Verkauf); 18.1., 20 Uhr; 19.1., 20 Uhr; 20.1., 20 Uhr; 21.1., 20 Uhr; 22.1., 16 Uhr; 22.1., 20 Uhr; 23.1., 16 Uhr. Eintritt Studio: 16 / 15 Euro. Gastspiele finden am 22. und 23. Februar im Savoy in Bordes-holm statt. Karten: www.ticket-regional.de/nbn oder Telefon: 0651/9790777.

Weniger Werbung? Im 1. Monat nur 0,99 €!

Hamburger Abendblatt

Stormarn

Ahrensburg

Reinbek

Sport

Bergedorf

Hzgt. Lauenburg

AHRENSBURG

Solo-Komödie eröffnet das Theater-Jahr

Aktualisiert: 03.01.2022, 06:08 | Lesedauer: 2 Minuten



Beate Kiupel in der Rolle der Bella Butenschön, die über ihr Leben als verheiratete Hausfrau in den besten Jahren sinniert.

Foto: Oliver Fantitsch

Ohnsorg Theater gastiert am 20. und 21. Januar auf der Bühne des Alfred-Rust-Saals in Ahrensburg. Das Stück heißt „Bella Butenschön“.

Weniger Werbung? Im 1. Monat nur 0,99 €!

Alfred-Rust-Saals in der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule (Wulfsdorfer Weg 71) die ebenso heitere wie tiefgründige Solo-Komödie „Bella Butenschön oder de Hillige Johanna vun de Inbookkook“ von Willy Russell (Originaltitel: Shirley Valentine) zu sehen. Das 1986 uraufgeführte Stück hat nichts von seiner Aktualität eingebüßt. Es erzählt einfühlsam von einer Frau (dargestellt von Beate Kiupel), die sich ihr Selbstbewusstsein zurückerobert und den Mut findet, sich selbst zu verwirklichen. Eine Frau, die voller Lebenslust einen Neuanfang wagt.

Bella Butenschön will aus dem Alltagstrott ausbrechen

„Warum hat man dieses Leben, wenn man keinen Gebrauch davon macht?“ Eine Frage, die sich auch Bella Butenschön immer häufiger stellt. Bella ist eine Frau in den besten Jahren, verheiratet, Hausfrau, die beiden Kinder sind längst aus dem Haus. Ihre Träume? Verfliegen. Sie führt tiefgründige Gespräche mit der Wand ihrer Küche, sinniert über die Zeit, als das Leben noch vor ihr lag. Sie ist eine „Heilige Johanna der Einbauküche“, erzählt von Bratkartoffeln mit Spiegelei, dem vegetarischen Bluthund, der sensationslüsternen Nachbarin, von ihrem Ehemann, mit dem sie nicht reden kann, den Kindern – und von ihren Sehnsüchten. Bella ahnt, dass sie aus ihrem Alltag und dem ewig gleichen, frustrierenden Trott ausbrechen will – aber wie?

Unverhofft bietet sich ihr die Gelegenheit, als eine Freundin sie zu einer Reise nach Griechenland einlädt. Nach einigem Hadern, unschlüssigem Hin und Her willigt sie ein – und findet einen Weg zu sich und ihrem Leben.

Die von Frank Gruppe neu ins Plattdeutsche übersetzte und inszenierte Komödie wurde bereits auf zahlreichen norddeutschen Bühnen gezeigt. Beginn ist um jeweils 20 Uhr. Karten kosten zwischen 7 und 12 Euro und sind in der Buchhandlung Stojan (Hagener Allee 3a, Telefon 04102/504 31) sowie an der Abendkasse erhältlich. Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis, Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst- und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende (bis zum 30. Lebensjahr) erhalten 50-prozentige Ermäßigung. Die beiden Vorstellungen stehen unter Vorbehalt weiterer Corona-bedingter Einschränkungen. Zurzeit gilt die 2G-Regel (geimpft, genesen). Ein Nachweis wird am Eingang kontrolliert. Außerdem gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln.

Nähere Infos: www.nb-ahrensburg.de